

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. EINLEITUNG	1
2. ZIELE UND METHODIK DER STUDIE	3
a) Industriebefragung	3
b) Handwerksbefragung	4
c) Befragung der Gemeinden im Erwerbsraum Esslingen ...	4
d) Befragung des Esslinger Einzelhandels	5
e) Befragung zur Kaufgewohnheit der Esslinger Industrie- beschäftigten	5
f) Kartierungen	5
3. DER RAUM ESSLINGEN ALS TEIL DES INDUSTRIELLEN VERDICHTUNGSRAUMS STUTTGART	7
4. ABGRENZUNG DES RAUMES ESSLINGEN	13
5. LANDWIRTSCHAFT UND SIEDLUNGSFREIE FLÄCHEN IN ESSLINGEN	15
6. DIE INDUSTRIE IN ESSLINGEN UND SEINEM UMLAND ...	20
a) Methodische Vorbemerkungen	20
b) Das Alter der Esslinger Industrie	21
c) Die jüngere Entwicklung der Industrie	22
d) Die industrielle Mobilität im Raum Esslingen	28
e) Die Beschäftigungsstruktur der Esslinger Industrie	31
f) Pendelwanderung	34
g) Arbeitsmarktsituation und Gastarbeiterproblem	37
h) Der industrielle Flächenbedarf in Esslingen	41
i) Das Gewerbeflächenangebot im Erwerbsraum Esslingen und im Randbereich	49
j) Der material- und produktebezogene Einzugs- und Ausstrahlungsbereich der Esslinger Industrie	50
k) Produktionsrückstände und Umweltbeeinträchtigung durch die Industrie	52
7. STRUKTURELLE MERKMALE DES ESSLINGER HANDWERKS	55
8. DER EINZELHANDEL IM BAHNHOFSTRAßEN KERNBEREICH	61

	Seite
9. HINWEISE FÜR DIE STADTPLANUNG	66
a) Folgerungen für die Agrar- und Grünflächenplanung	66
b) Folgerungen für die Industrieplanung	70
c) Folgerungen für die Handwerksplanung	73
d) Folgerungen für die Planung des tertiären Sektors im bahnhofsnahen Kernbereich	75
10. ZUSAMMENFASSUNG	77
LITERATURVERZEICHNIS	80
ANHANG	84